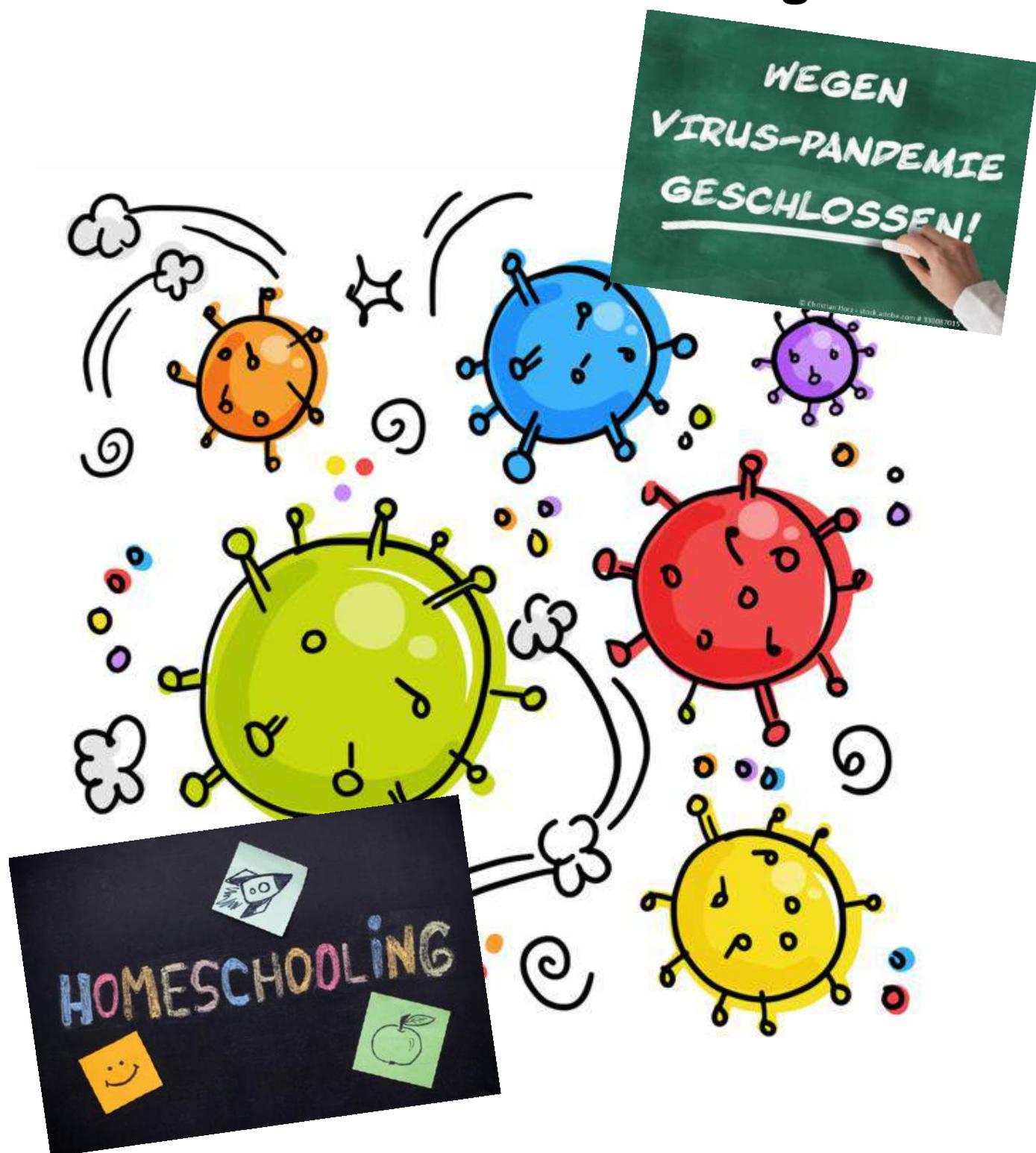


Eichendorffschule Schöningen



Jahrbuch 2019/2020

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Die 6. Klassen drehen einen Märchenfilm
3. English in Action
4. Die Eichendorffschule heißt ihre neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler willkommen
5. Sozialtraining der 6. Klassen im Schloss
6. Sozialtraining der Klasse 5b
7. Ein neues größeres Erasmus + Projekt für unsere Schule
8. Erasmus + - Barcelona
9. Athen 04.11.2019 – 09.11.2019
10. Besuch des Herzens in der Helios Bördeklinik
11. Spielplatzeinweihung
12. Übergabe der CNC-Schneidemaschine und der LEGO- Roboter
13. Ganz schön viel Theater und eine Grüne Zitadelle
14. Weihnachtsausflug mit kleinen Hindernissen
15. Benimm – Dinner mit Service
16. Wir fahren auf jeden Fall
17. Entspannt und mit vollem Magen in die Ferien starten
18. Selbst gebaute Bierzeltgarnituren und Stehtische
19. Gemeinsames Tanzen führt zusammen
20. Abschlussball der 5. Klassen der Eichendorffschule
21. Körperverletzung – Besuch der Polizei
22. Unser Expertentag 2020
23. Ausflug ins Paläon
24. Die 6. Klassen werden kreativ
25. Feuerwehrprojekt
26. Hundeschulprojekt
27. Rosenmontag im JFZ

Inhaltsverzeichnis

- 28. Wenn auf einmal alles anders ist ...
- 29. Berufsorientierung
- 30. Berufsorientierung Baustellenbesichtigung
- 31. Schüler qualifizieren sich – Erste Hilfe
- 32. Spaß mir der Berufseinstiegsbegleitung
- 33. Virtual Reality Betriebsbesichtigungen in 360 Grad
- 34. Wir sagen Dankeschön

Vorwort

Liebe Schulgemeinschaft der Eichendorffschule Schöningen,

routinemäßig schreibe ich zum Ende eines Schuljahres das Vorwort für das Jahrbuch, aber damit ist es mit der Routine in diesem Jahr auch schon vorbei.

Obwohl das Schuljahr 2019/2020 wieder mit vielen interessanten und auch neuen Projekten gestartet ist, steht Corona im Vordergrund und lässt uns die schönen Erlebnisse fast vergessen. Deshalb ist dieses Jahrbuch besonders wichtig, damit wir uns daran erinnern – es gab auch eine Zeit vor Corona!

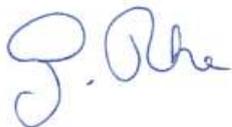
Wir sind eine lebendige Schule. Es gab bis zum Lockdown inspirierende Projekte und fröhliche Feste. Angefangen vom Tanzschulunterricht mit Abschlussball in Klasse 5 bis hin zum Dinner im großen Stil für die Jahrgänge 9 und 10 und dem „kleinen“ Dinner der Berufseinstiegsbegleitung.

Mit besonderem Stolz betrachten wir die erfolgreiche Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs, die mit ihrer Schülerfirma „Eichendorff Enterprise“ am Wettbewerb auf der Schülerfirmenmesse in Braunschweig so erfolgreich teilgenommen haben.

Von heute auf morgen wurden dann allerdings alle Aktivitäten unterbunden. Ab 16. März waren alle Schulen in Niedersachsen geschlossen. Viele neue Herausforderungen kamen nicht nur auf uns Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, sondern auch auf die Eltern hinzu. Vielleicht wird dieses Ereignis einmal in den Geschichtsbüchern stehen und wir waren Zeitzeugen. Auch über diese Zeit im Home Office werden wir einige Eindrücke wiedergeben.

Speziell für euch, liebe Schülerinnen und Schüler, ist das Jahrbuch etwas ganz Besonderes. Hinter den Artikeln, in denen ihr euch, eure Klasse oder eure Freunde wiederfindet, stecken oftmals viele Erlebnisse und gemeinsame Erfahrungen, die nur ihr selbst kennt und die eure Erinnerungen an die Schulzeit später ausmachen. Liebes Jahrbuchteam, herzlichen Dank für eure Arbeit, uns all diese Ereignisse immer wieder in Erinnerung bringen zu können!

Nun wünsche ich allen mit diesem Jahrbuch eine interessante Lektüre!



Ihre und eure Schulleiterin Gabriela Ruhe

Sozialtraining der Klasse 5b

Gleich 8 Tage nach der Einschulung, am 23.08.2019, ging es für die Klasse 5b zum Sozialtraining. Die Klasse 5a absolvierte es einen Tag zuvor. Wir trafen uns um 8 Uhr im Schloss mit Christian Nöhring.

Nachdem alle ein Namensschild hatten, ging es los. Mit Spielen, die alle unsere Fähigkeiten forderten, übten wir die Zusammenarbeit. Bei einem Namensspiel wurden z.B. die Namen getauscht, der neue Name durfte nicht

verraten werden. Bei dem Spiel „Mein rechter, rechter Platz ist leer,...“ war dann die Überraschung groß, wen man sich herbeigewünscht hatte. Wir spielten noch viele andere Spiele, so dass wir gar nicht merkten, dass es sich um Sozialtraining handelte. Wir hatten einen tollen Tag im Jugendfreizeitzentrum.



English in Action

That was a hard week.

Die 6. Klassen der Eichendorffschule wurden in der Woche vom 17.06.2019 bis 21.06.2019 auf Englisch unterrichtet.

Der gesamte Unterricht wurde von den Lehrern des English in Action Teams übernommen und fand, da die beiden nicht Deutsch sprachen, komplett auf Englisch statt.



Plakate zu Hobbys, Monstern wurden erarbeitet. In Gruppen wurden Präsentationen geübt und kleine Aufführungen wurden einstudiert.

Auch viele Sprachspiele, Rollenspiele, Gruppenarbeit, Präsentationen, Quizfragen und –antworten, Schauspiel gehörten zum Unterricht.

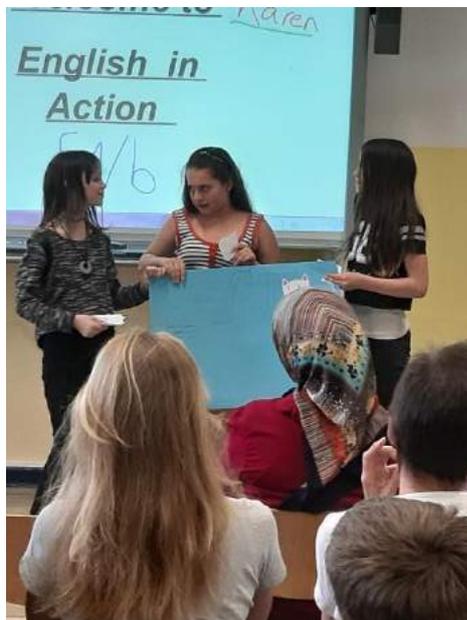
Einige Schülerinnen und Schüler bemerkten erst jetzt, wie wichtig es ist regelmäßig die Vokabeln zu lernen.

Am Freitag gab es für die Eltern und Lehrer die Präsentation der Ergebnisse in Form von Präsentationen und kleinen Aufführungen.



Am Ende der Woche waren sich alle einig:

English in action hat allen sehr viel Spaß gemacht.



Die Eichendorffschule heißt ihre neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler willkommen

Am Nachmittag des 15.08.2019 war es endlich soweit: 28 Schülerinnen und Schüler wurden in die Eichendorffschule Schöningen eingeschult.

Gerade noch die Ältesten in der Grundschule, so sind sie jetzt wieder die Jüngsten in der weiterführenden Schule. Ganz besonders herzlich begrüßte die Rektorin Ruhe die Neuankömmlinge, wobei sie tatkräftig vom aktuellen sechsten Jahrgang mit einstudiertem Programm unterstützt wurde. Anschließend wurden die frischen Fünftklässler von der Rektorin persönlich aufgerufen und eine der beiden neuen Klassen zugeteilt. Die beiden neuen Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrer hießen ihre neuen Schützlinge mit einer kleinen Schultüte in ihrer Klasse willkommen und nach einem kurzen Fotoshooting durften die neuen Eichendorffschülerinnen und -schüler ihren Klassenraum besuchen und ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler und auch ihre Lehrerin bzw. Lehrer kennenlernen.

Zum Abschluss gab es an diesem wichtigen Tag in der Pausenhalle der Eichendorffschule Schöningen gegrillte Würsten, Salate und Kuchen. So konnte der Tag noch in gemütlicher Atmosphäre ausklingen und Lehrerinnen und Lehrer der Schule konnten die Eltern und ihre Kinder in einem zwanglosen Rahmen besser kennenlernen.



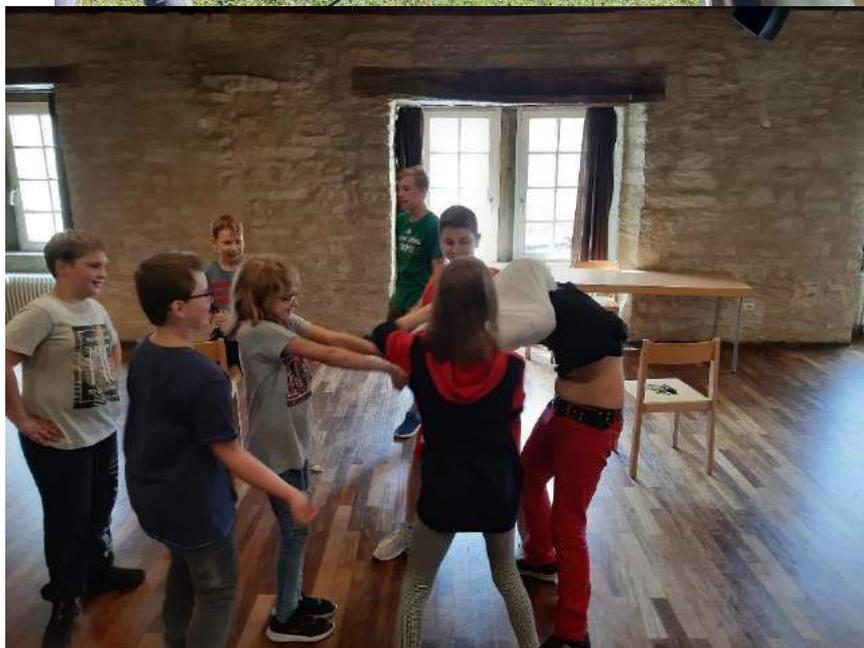
Sozialtraining der 6. Klassen im Schloss

Das neue Schuljahr hat mit dem Sozialtraining im Schloss begonnen.

Christian und sein Team haben für die 6. Klassen ein buntes Programm zusammengestellt.

Die Schülerinnen und Schüler mussten verschiedene Aufgaben im Klassenverband oder in der Kleingruppe lösen.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit Spaß bei der Sache. Jeder hat mit jedem gearbeitet und der Spaß kam auch nicht zu kurz.



Sozialtraining der 6. Klassen im Schloss



Sozialtraining der Klasse 5b

Gleich 8 Tage nach der Einschulung, am 23.08.2019, ging es für die Klasse 5b zum Sozialtraining. Die Klasse 5a absolvierte es einen Tag zuvor. Wir trafen uns um 8 Uhr im Schloss mit Christian Nöhring.

Nachdem alle ein Namensschild hatten, ging es los. Mit Spielen, die alle unsere Fähigkeiten forderten, übten wir die Zusammenarbeit. Bei einem Namensspiel wurden z.B. die Namen getauscht, der neue Name durfte nicht

verraten werden. Bei dem Spiel „Mein rechter, rechter Platz ist leer,...“ war dann die Überraschung groß, wen man sich herbeigewünscht hatte. Wir spielten noch viele andere Spiele, so dass wir gar nicht merkten, dass es sich um Sozialtraining handelte. Wir hatten einen tollen Tag im Jugendfreizeitzentrum.



Ein neues größeres Erasmus + Projekt für unsere Schule



Nachdem unser letztes Erasmusprojekt „Vielfalt als Chance nutzen“ erfolgreich war, wollten wir ein größeres Projekt starten, an dem noch mehr Kollegen an Fortbildungen im europäischen Ausland teilnehmen können.

Im Februar 2019 stellten wir somit einen neuen Antrag für Erasmus + und bekamen im Mai 2019 die Zusage für unser Projekt „Schulerfolg sichern“. Im Rahmen dieses Projektes können nun innerhalb der nächsten 3 Jahre 12 Lehrkräfte an 7 verschiedenen Fortbildungen in ganz Europa teilnehmen. Ziel ist es unsere SchülerInnen noch besser motivieren und folglich den Schulerfolg sichern zu können. Hierfür hoffen wir bei unseren Fortbildungen Instrumente und Ideen an die Hand zu bekommen, um eine Motivationssteigerung erzielen zu können.

Eigentlich war dieses Projekt auf 2 Jahre angelegt, aber natürlich beeinträchtigt auch die Situation in Bezug auf das Coronavirus (Covid-19) unseren Projektdurchführungsplan und deswegen mussten geplante Fortbildungen in Dublin (Irland), Linköping (Schweden) und Teneriffa (Spanien) bereits auf nächstes oder übernächstes Jahr verschoben werden.

Aber es konnten schon vor der Corona-Pandemie zwei Fortbildungsreisen stattfinden:

- Frau Ruhe und Frau Tost besuchten eine Fortbildung in Barcelona im November 2019.
- Frau Sonderhoff und Frau Kuhn nahmen zur gleichen Zeit an einer Mobilität in Athen teil.

So konnte unser Projekt „Schulerfolg sichern“ bereits starten und erste Erfahrungen wurden gesammelt. Auch wenn wir jetzt eine kleine Pause einlegen müssen, freuen wir uns dann im Jahr 2021 wieder mit den Fortbildungen zu starten und viele Erfahrungen und Ideen für unser Projekt und unsere Schule sammeln zu können.

Erasmus + - Barcelona

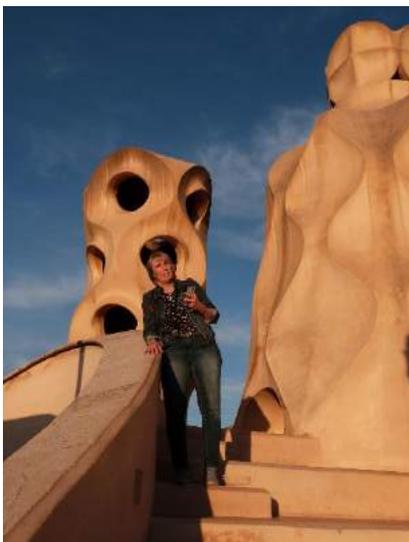
Im vergangenen Schuljahr nahmen Frau Ruhe und Frau Tost an einer weiteren



Fortbildung im Rahmen des EU-Programms Erasmus + teil.

Nachdem die Anträge gestellt und genehmigt waren, ging es am 3. November 2019 nach Barcelona. Gleich am nächsten Tag begann die Fortbildung und wir lernten zunächst unsere „Mitschüler“ kennen. Thema der Fortbildung war „Photo & Video Making in our Classroom“ oder auf Deutsch „Fotos und Videos machen in unserem Klassenraum“.

Die Teilnehmer kamen aus vier verschiedenen Ländern, der Lehrer aus einem fünften Land. Die Unterrichtssprache war Englisch. In den nächsten Tagen unternahmen wir viel mit der Gruppe, tauschten uns über die Schulen und das Schulsystem der verschiedenen Länder (Griechenland, Kroatien und Bulgarien) aus und erfuhren einiges über die Kultur der beteiligten Länder. Gemeinsam mit der Gruppe besuchten wir das Picasso-Museum, besichtigten einen besonders schönen Stadtteil Barcelonas, aßen und tranken gemeinsam.



Beim Besuch von außerschulischen Lernorten der Stadt Barcelona lernten wir viel über Architektur, die in Barcelona außergewöhnlich ist. Zu nennen ist hier Antonio Gaudí, der neben Wohnhäusern auch eine Kirche, die Sagrada Família entwarf. Aber auch andere Architekten und Künstler machten aus Barcelona eine ganz besondere Stadt.

Erasmus + - Barcelona

Der Unterricht entsprach leider nicht unseren Erwartungen und Vorstellungen, als Ergebnis können wir jedoch einen kleinen Film vorweisen, der die Abenteuer einer kleinen Echse in Barcelona zeigt.



Am 10. November mussten wir wieder abreisen. Eine europäische Fortbildung ist wirklich eine sehr tolle Erfahrung, die hoffentlich in einigen Jahren auch unsere Schülerinnen und Schüler nutzen können.



Athen 4.11.2019 – 09.11.2019

(Frau Kuhn und Frau Sonderhoff)

In einer dunklen, mit Regenwolken behangenen Nacht begannen zwei junge Damen ihren Weg in ein Abenteuer ins Land der Götter. Natürlich vollbepackt mit tollen Sachen, die das Leben schöner machen... In der lichtdurchfluteten Hauptstadt von Deutschland angekommen, war die Parkplatzsuche ganz unkompliziert. Im geisterstadtartigen Areal des BER, der in ferner Zukunft bei Fertigstellung sicherlich auch extraterrestrische Ankömmlinge willkommen heißt, vertraten sich die beiden Grazien ihre abwärts gerichteten Extremitäten bis zur Ankunft des Shuttlebusses. Begleitet von anderen müden, zombieartigen Menschen, die ausreichend flüssige Hefenahrung in den Händen hielten, chauffierte der nette, wortkarge Busfahrer die Anwesenden zum Start- und Landeplatz der großen, eisernen Vögel.

Eingeengt wie Sardinen in der Dose und dementsprechend im Bewegungsapparat eingerostet wurden die Reisenden nach gefühlten 12 Stunden über den Wolken von der Sonne und Wärme Griechenlands begrüßt. KALIMERA!!! Um die vorübergehende Bleibe zu erreichen, war es vonnöten sich in unterirdische, quietschende, lange Blechkonserven mit anderen wohlriechenden Individuen zu zwängen. Das durchaus gemütliche Gasthaus war nur unweit von der zukünftigen Weiterbildungseinrichtung und eingebettet zwischen zahlreichen kleinen Tavernen, Cafés und Geschäften zu finden. Der **35**-minütige Fußweg zur Bildungseinrichtung entpuppte sich als **32**-minütiger Umweg, den Frau Kuhn und Frau Sonderhoff souverän mit ausgeprägtem Orientierungssinn und unter Zuhilfenahme diverser kartografischer und technischer Hilfsmittel meisterten. So viel zum Thema „Mobilitätstraining“... Wie auch immer – viele Wege führen nach Rom oder eben nach Athen!



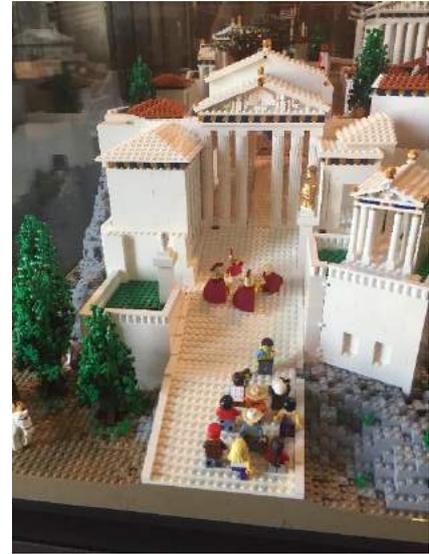
Die Woche begann mit einem unterhaltsamen, hochinteressanten Spaziergang durch die Altstadt Athens. Angeleitet von einer Geschichtsstudentin und in Begleitung der anderen zwei wissbegierigen Teilnehmerinnen aus Aserbaidschan verging der Tag wie im Fluge (Gruppenbild). Leider wurde auch die Bekanntschaft mit betrügerischen Rabauken

Athen 4.11.2019 – 09.11.2019

(Frau Kuhn und Frau Sonderhoff)

gemacht, die mit schmeichelnden Worten und ihre Costa-fast-gar-nix-Masche unehrenhaft versuchten, einige Euronen einzustreichen.

Die Damengruppe vervollständigte sich am nächsten Tag mit dem Kennenlernen der liebenswerten Dozentin Foteini, die ebenfalls als Sonderschulpädagogin tätig war. Gemeinsam wurde viel erarbeitet, gestaunt, voneinander gelernt und vor allem jede Menge gelacht (Ein Hühnerstall ist ein Witz dagegen!). Trotz der Sprachbarriere verstanden sich alle super, notfalls auch



mit Händen und Füßen oder Zeichnungen. Der hilfsbereite Herr Google war auch stets zur Stelle. Viele neue Informationen gab es zu Themen wie z.B. sonderpädagogische Unterstützungsbedarfe, das Unterrichten von Schülern mit eben diesen Bedarfen oder Autismus oder anderen Lernbeeinträchtigungen. Weiterhin wurde sich darüber ausgetauscht, wie die Beschulung von Schülern mit Beeinträchtigungen in unterschiedlichen Ländern durchgeführt wird. Außerdem wurden verschiedene Programme und andere hilfreiche Tools vorgestellt und ausprobiert. Zwischendurch gab es viele, viele Fragen, die gemeinsam erörtert und besprochen wurden. Aufgelockert wurde all jenes mit Partnerinterviews sowie Einzel- und Gruppenaufgaben, zudem konnte gemalt, vorgetragen, vorgespielt und geplant werden. Es war jeden Tag eine Freude an diesem Kurs teilzunehmen.

Athen 4.11.2019 – 09.11.2019

(Frau Kuhn und Frau Sonderhoff)

Die kulturelle Bildung kam natürlich auch nicht zu kurz, unter anderem konnten im Akropolis Museum mitunter Überreste einer vergangenen menschenähnlichen Zivilisation bestaunt werden. Die nur ca. 4 cm großen Lebewesen mit gelber Haut und halbrundgeformten Händen erschufen Bauwerke von unermesslichem Ausmaße (Bild). Faszinierend waren auch vor Ort anzuschauende Ausgrabungen wie beispielsweise menschliche, altertümliche Plumpsklos und die ausgeklügelte



Kanalisationssystematik der Exkrementenbeseitigung. Selbstverständlich waren auch antike Artefakte, Skulpturen, Tongut u.a. ausgestellt (Bild). Frau Sonderhoff wuchs über sich hinaus, als sie den gläsernen Boden des Museums in luftiger Höhe betrat. Der Blick in die Tiefe über mehrere Stockwerke hinab ließ das Herz in die Hose sinken, der Schweiß triefte von der Stirn, die Knie zitterten. Die echte Akropolis mit dem Parthenon, dem Theater des Herodes, dem Tempel der Athene uvm. besuchten nur ganz wenige (etwa drölftausend) Menschen, sodass die beiden Protagonistinnen unbeschwerten Zugang und Ausblick genießen konnten (Bild). In wunderschönen



Parkanlagen, kleinen Gassen und urgemütlichen Tavernen bewunderten die beiden Frauen exotische Tiere, farbenprächtige Blumen und Pflanzen, adrett gekleidete uniformierte Herren (Bild), Unikate der Handwerkskunst, kulinarische Geschmacksexplosionen und andere griechische Ergüsse.

Athen 4.11.2019 – 09.11.2019

(Frau Kuhn und Frau Sonderhoff)

Am Ende der Woche bewährte sich der unermüdliche Einsatz im Dienste des niedersächsischen Schuldienstes, der Wissendurst nach Neuem, das vermittelte umfangreiche Fachwissen sowie der Austausch und die Interaktion mit den anderen liebenswerten Teilnehmerinnen, sodass Frau Kuhn und Frau Sonderhoff stolz und mit Ehrfurcht die Früchte ihrer Arbeit ernteten und das mit Pauken und Trompeten überreichte Zertifikat in Empfang nahmen (Bilder). ANTIO!



Besuch des Herzens in der Helios Bördeklinik

Auch in diesem Jahr besuchten einige Schülerinnen und Schüler der 8ten Klassen die Ausstellung des Herzmodells in der Helios Klinik in Neindorf.

Mitfahren durften Schülerinnen und Schüler, die gute Noten im Fach Biologie hatten.

Mit vier PKWs fuhren wir am 13.11.2019 nach Neindorf.

Ein Facharzt erklärte uns das Herz an einem übergroßen Modell. Somit wurde das erlangte Wissen nochmals untermauert.

Es wurde die Funktion des Herzens und dessen Aufbau erklärt, sowie Risiken für das Herz erläutert.

Ein Gang durch das Herz brachte uns den inneren Aufbau nahe.



Spielplatzeinweihung

Jahrelang bemühte sich Frau Ruhe Spielgeräte für die Eichendorffschule zu bekommen, letztes Jahr war es endlich soweit: Ein Spielgerät wurde aufgebaut.

Am 15.11.2019 weihten es die beiden 5. Klassen offiziell ein. Zunächst schnitten die Klassensprecher beider Klassen feierlich ein Band durch, dann durften endlich alle Schülerinnen



und Schüler das Spielgerät benutzen. Anschließend fand ein Wettkampf zwischen beiden Klassen statt, bei dem das Spielgerät von jedem überquert werden musste, ohne den Boden zu berühren und ohne den Gegner zu behindern.

Zu gewinnen gab es für beide Klassen etwas: Jede Menge Spaß und auch Süßigkeiten, die gleich in den Klassenräumen gerecht geteilt und verzehrt wurden.



Übergabe der CNC-Schneidemaschine und der LEGO- Roboter



Lange haben wir mit einer veralteten CNC-Schneidemaschine gearbeitet. Diese lief noch mit Windows 95 und war doch schon altersschwach.

Auch computergestützte Bausätze gab es an unserer Schule noch nie.

Doch Dank der Ostfalenstiftung war es jetzt möglich, diese Dinge für unsere Schüler anzuschaffen.

Dadurch kann der Unterricht attraktiver gestaltet werden. Die CNC-Schneidemaschinen werden nicht nur im Technikunterricht der 10ten Klassen eingesetzt. Sie können auch im Mathematikunterricht bei der Behandlung von Koordinatenkreuzen eingesetzt werden. Sicherlich finden sich mit der Zeit weitere Einsatzmöglichkeiten.

Am 05.12.2019 war es dann endlich soweit. Der Schulverein nahm die CNC-Schneidemaschinen und die LEGO- Roboter aus den Händen der Ostfalenstiftung entgegen und gab sie zur Nutzung an die jeweiligen Lehrer weiter.



Ganz schön viel Theater und eine Grüne Zitadelle

Am Montag, den 16.12.2019, war für die fünften und sechsten Klassen die Theater- und Weihnachtsmarktfahrt nach Magdeburg geplant. Und sie fand zum Glück auch statt. Denn sonst hätten wir eine schöne gemeinsame Fahrt mit dem Zug, einen strammen Fußmarsch durch Magdeburg, das gut inszenierte Theaterstück „Ronja Räubtertochter“, das Hundertwasserhaus „Grüne Zitadelle“ in Magdeburg und den gemütlichen Weihnachtsmarkt verpasst.



Während die ersten vier Punkte und die Heimfahrt im Klassenverband stattfand, durften die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen den Weihnachtsmarkt auf eigene Faust erkunden und sich an den Leckereien gütlich tun.



Ganz schön viel Theater und eine Grüne Zitadelle



Weihnachtsausflug mit kleinen Hindernissen

Am 16.12.2019 haben die 5. und 6. Klassen gemeinsam mit ihren Lehrern Herr Scheuermann, Frau Tost, Frau Bindseil und Frau Sievers (Frau Lischka war an diesem Tag leider krank) einen Tagesausflug nach Magdeburg unternommen.

Mit dem Zug ging es schon um kurz nach halb acht am Helmstedter Bahnhof los.

In Magdeburg angekommen, wollten wir zu Fuß zum Theater gehen. Nachdem wir uns nur kurz verlaufen hatten (in die genau entgegengesetzte Richtung ☺), sind wir nur sehr knapp nach Vorstellungsbeginn zum Theaterstück RONJA RÄUBERTOCHTER eingetroffen.

Im Anschluss an die Theatervorstellung sind wir dann zum Hundertwasserhaus DIE GRÜNE ZITADELLE gegangen und haben uns von der doch recht schrägen Baukunst beeindrucken lassen.

Unseren Ausflug beendeten wir auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt. Hier konnten wir 2 Stunden ausgelassen essen, Karussell fahren oder an der Losbude unser Glück versuchen.

Um 15.30 Uhr sind wir dann wieder in Helmstedt angekommen.



Schick gekleidet fanden sich die Schülerinnen und Schüler der 9ten und 10ten Klassen am 18.12.2019 am Restaurant Waldfrieden in Esbeck ein. Hier sollten sie die Benimm-Regeln nach Knigge am praktischen Beispiel kennenlernen.

Einen Tag vorher übernahmen einige Schülerinnen und Schüler der 8ten Klassen die Küche und den Saal. Hier übten sie das Decken von Tischen und die Herstellung eines Menüs. Auch das Servieren wurde geübt.

Zum Auftakt gab es einen heißen Punsch, natürlich alkoholfrei und erste Tipps vom Wirt Martin Rode, wie man eine Dame zum Tisch führt.

Der Saal war festlich eingerichtet und Herr Rode erläuterte jeden Teil des Menüs. So bekamen wir zuerst eine Vorsuppe, die nach den Vorgaben gegessen werden musste. Dies war nicht so einfach. Auch das Ablegen des Bestecks am Ende wurde geübt. Der zweite Gang war ein Beef-Cheeseburger, der mit Messer und Gabel gegessen werden musste. Auch die



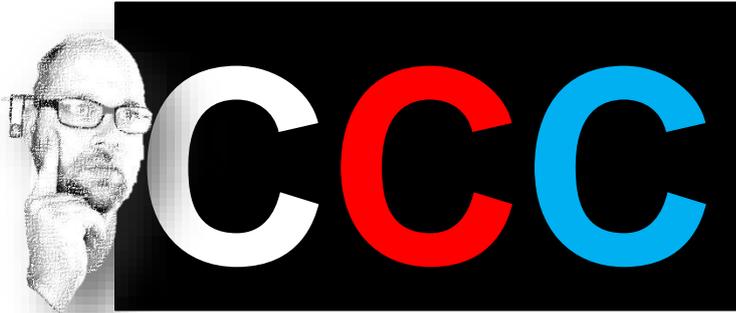
Linkshänder mussten das Messer in die rechte Hand und die Gabel in die linke Hand nehmen. Zum Abschluss gab es Brownies mit Eis und Kirschen.

Benimm – Dinner mit Service

Dies war ein gelungener Tag. Die achten Klassen gaben als Service-Team ihr Bestes und erhielten zum Schluss riesigen Beifall.



Wir fahren auf jeden Fall



+++ Die Klasse 8c und die Gruson-Gewächshäuser +++

Erzähler	Herr Günther
Erster Detektiv	Luciana Stan
Zweiter Detektiv	Miguel Schrader
Recherchen und Archiv	Frau Kuhn
Murmelnde Menge	Klasse 8c

Tropische Wärme im Dezember? Und das in Deutschland? Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c wissen, dass dies, trotz des Klimawandels nicht funktionieren kann. Schließlich haben sie kurz zuvor im Unterricht erfahren, dass es in Deutschland im Winter noch relativ kalt ist und die Tropen weit weg am Äquator liegen. Doch die Detektiv-Gang hat schnell herausgefunden, dass es in Magdeburg Gewächshäuser gibt, in denen auch im Dezember tropische Pflanzen in tropischen Temperaturen wachsen. Wie es für die Mädchen und Jungs üblich ist, muss das genauer untersucht werden und so begibt man sich auf eine kurze, jedoch aufregende Fahrt in die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt. Der Wechsel von Zug auf S-Bahn und dann auf die Straßenbahn verläuft ohne ernstzunehmenden Zwischenfall, sieht man mal von einer im Rucksack ausgelaufenen Flasche ab. Auch der Fußweg durch die von Baustellen gesäumten Straßen des Magdeburger Stadtteils Buckau ist schnell geschafft, dank der hervorragenden läuferischen und organisatorischen Fähigkeiten unserer Helden.

Erst beim Empfang in den Gewächshäusern werden alle stutzig. Ein Mann mit Fotoapparat hat einen besonderen Auftrag für zwei Schüler der Klasse. Natürlich ist dies ein Fall für die erste Detektivin Luciana und den zweiten Detektiv Miguel. Beide sollen das Rätsel der Tropenblüte lösen und werden dazu von dem Fotografen in ein Gewächshaus geführt. Natürlich ist dies kein Problem für die zwei Schnüffler und sie schließen sich bald dem Rest der Gruppe an. Merkwürdigerweise wollen sie nicht mit der Lösung des Falls herausrücken.

Wir fahren auf jeden Fall

„Das ist Geheimsache!“ murmelt Miguel und Luciana sagt: „Es war interessant, ist aber nicht für andere Ohren bestimmt.“

Anschließend werden Titanenwurz, fleischfressende Pflanzen und Palmen begutachtet. Und das in ziemlich schwüler Umgebung. Auch von der Decke regnet es ein wenig. Typisch Regenwald eben. Doch was ist das? Die zwei Glatstirnkaimane Kaja und Manja werden gefüttert. Die Klasse 8c droht in einen Strudel ungeahnter Gefahren zu geraten, da sie live dabei ist. Ein tolles Schauspiel und trotz der drohenden Gefahr kommt niemand dabei zu Schaden, bis auf die Futtertiere.

Nach circa 1 Stunde ist der Fall in den Gruson-Gewächshäusern gelöst. Alle wissen nun auch genau, wie Pflanzen und Tiere, die es in den echten Tropen gibt, aussehen. Dies muss gebührend gefeiert werden mit einem Rundgang auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt. Doch dies ist ein neuer Fall für die Klasse 8c und wird sicherlich auch wieder zur vollsten Zufriedenheit gelöst.

(Stefan Günther)



Miguel (links, zweiter Detektiv) und Luciana (erster Detektiv) lösen das Rätsel der Tropenblüte



Die Detektivgang gibt sich auch in Magdeburg die Ehre

Entspannt und mit vollem Magen in die Ferien starten

So muss ein letzter Schultag aussehen: Frühstücken, sich gut unterhalten, eine schöne Zeit verbringen und zusammen musizieren.

So sah nämlich der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien in der Klasse 5a aus. Der Klassenlehrer Herr Scheuermann organisierte mit seiner Klasse ein abwechslungsreiches Frühstück im Klassenraum. Und nicht nur das! Während jede Schülerin, jeder Schüler, die Schulbegleiterin Frau Schütte und der Klassenlehrer genussvoll ihre Mägen füllten, wurden nebenbei die Wichtelgeschenke verteilt. Bei einigen Schülerinnen und Schülern war die Freude sehr groß – auch wenn der Wichtel nicht immer auf Anhieb gefunden wurde. So war es dennoch ein gelungener, entspannter und geselliger Abschied in die Weihnachtsferien 2019/2020. In diesem Sinne: Guten Rutsch und kommt alle gesund wieder.



Selbst gebaute Bierzeltgarnituren und Stehtische

Lange Zeit hat es gedauert, aber nun wurden selbstgebaute Bierzeltgarnituren und Stehtische der Schule übergeben. Schon immer fehlten zu schulischen Veranstaltungen Sitzgelegenheiten und Stehtische. Durch Spenden war es möglich im Werkunterricht der Eichendorffschule Schöningen diese Dinge herzustellen.



Mit der finanziellen Unterstützung wurde das Material bei der Firma Holz Janick eingekauft. Im zweiten Halbjahr des letzten Schuljahres begannen die 10. Klasse im Werkunterricht mit der Herstellung. Genau nach Bauanleitung wurden diese Tische und Bänke hergestellt. Da das letzte Schuljahr sehr kurz war, wurde die Endfertigung und die Beschichtung mit einer Holzlasur von den diesjährigen Zehntklässlern durchgeführt.



Zurzeit stehen diese in unserem Schülerkaffee und werden gern benutzt.

Am 07.01.2020 wurden die Sitzelemente und Stehtische der Schule zur Nutzung übergeben.



Gemeinsames Tanzen führt zusammen

Im ersten Halbjahr des Schuljahres absolvierten die beiden fünften Klassen der Eichendorffschule während ihrem Unterrichtsfach „FFL“ einen Tanzkurs. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a erlernten unter dem



äußerst charmanten und freundlichen Tanzlehrer Hansi die ersten Schritte zum Gesellschaftstanz. Von manchen regelrecht gefürchtet, von anderen wirklich geliebt lernten die

lieben Kleinen nicht nur, was es heißt, sich zu einer Musik zu bewegen, sondern auch, was es heißt, dies mit einer Partnerin bzw. einem Partner zu tun. Zu Beginn des Schuljahres noch schön ausgeglichen, doch schon bald durch Umzug und Rückführung aufgestockt, mussten das eine oder andere Mal die Schulbegleiterin Frau Schütte als Dame herhalten – oder eben auch der Klassenlehrer Herr Scheuermann. Dieser zeigte wahrlich seine Freude an diesem Sport und versuchte – manchmal mit wenig Erfolg – „seine“ Schülerinnen und Schüler mit seiner Begeisterung anzustecken. In wenigen Wochen erlernten sie die Grundschriffe und auch schon einige Tanzfiguren im Langsamen Walzer und im DiscoFox. Sie lernten die Polonaise, einen LineDance zu Peter Fox' „Haus am See“ und auch die Grundzüge des Boogy kennen. Und natürlich alles unter einem kleinen Wettstreit mit der Parallelklasse 5b ☺.



Am Ende des ersten Schulhalbjahre, genauer gesagt am 28.01.2020, luden die Klassenlehrer der 5a und der 5b (Frau Tost) zusammen mit Hansi sowohl die Schülerinnen und Schüler der fünften

Klassen als auch deren Eltern, Geschwister und nahen Verwandten zum Abschlussball ein. An diesem durften die Schülerinnen und Schüler ihren stolzen Eltern zeigen, was sie gelernt haben. Hansi führte mit Unterstützung vom Jugend

Gemeinsames Tanzen führt zusammen

Freizeit Zentrum Schöningen gekonnt durch den Abend und lud auch die Eltern zum Tanzen ein. Ein gelungener Abend mit schönen Kleidern und herausgeputzten Schülerinnen und Schülern beendete damit eine wirklich schöne und spannende Zeit. Ja, auch das ist Schule – man lernt nicht nur für sich selbst etwas, sondern auch das Miteinander. Tanzen ist einfach toll.



Abschlussball der 5. Klassen der Eichendorffschule

Im ersten Schulhalbjahr bekamen die fünften Klassen der Eichendorffschule in Schöningen wieder jede Woche zwei Tanzstunden. Das Tanzschulprojekt ist inzwischen fester Bestandteil des Sozialtrainings der Eichendorffschule, dort soll das soziale Miteinander geübt werden.

Neben Disco Fox, langsamen Walzer, Tango und Boogie lernten die Schülerinnen und Schüler auch, wie man jemanden zum Tanz auffordert bzw. führt und dass es grob unhöflich und verletzend ist, eine Aufforderung zum Tanz abzulehnen. Die größte Schwierigkeit war jedoch eine Tanzpartnerin bzw. einen Tanzpartner anzufassen, mit ihm bzw. ihr zusammenzuarbeiten, um die rhythmische Herausforderung des Tanzes zu bewältigen.

Am 29.01.2020 war es dann soweit, zum Abschluss des Tanzkurses fand ein Abschlussball statt. Eltern, Geschwister und andere Verwandte hatten die Möglichkeit sich das Gelernte anzusehen. Am Ende des Balls wurden die besten Tänzer geehrt und bekamen als Preis für ihre Leistung Kinogutscheine und etwas Süßes.



Körperverletzung – Besuch der Polizei

Unterricht ist manchmal schon sehr spannend – vor allem, wenn Besuch von außerhalb kommt. Am Dienstag, den 11.02.2020 zum Beispiel war Herr Grote von der Polizeidirektion Helmstedt zu Besuch an der Eichendorffschule und erklärte in den 5. und 6. Klassen einiges über Körperverletzungen und den richtigen Umgang damit.

In der Klasse 5a sollte dieser Vortrag eigentlich unterstützt werden durch einen Schüler, doch dieser war leider und sehr zum Verdruss der anderen Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a an diesem Tag krank. Aber Herr Grote ließ sich nicht dadurch beirren, erklärte einiges über Körperverletzungen, ging auf gestellte Fragen der Schülerinnen und Schüler ein, und verteilte Informationsmaterial, welches noch heute in so manchem Stifte-Etui steckt.

Von nun an sind die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a geschulter darin, was eine Körperverletzung eigentlich ist, wo sie anfängt, wo und dass man sich Hilfe holt und – wenn man nicht gerade daran beteiligt ist – auch mal eingreifen kann (aber ohne sich selbst in Gefahr zu bringen).

Unser Expertentag 2020

Am Expertentag sind die 7ten Klassen mit dem Zug nach Braunschweig gefahren. Die Buchhandlung Graff war immer unser gemeinsamer Treffpunkt, weil wir von dort in den drei Klassen unterwegs waren und verschiedene Besichtigungen hatten. Wir bummelten als erstes durch die Stadt. Die 7b startete in der Buchhandlung und die 7a war zuerst bei der Braunschweiger Zeitung.

In kleinen Gruppen konnten wir selbständig durch die Stadt gehen und wir trafen uns dann bei dem gemeinsamen Treffpunkt wieder. Anschließend ging es für uns in die Buchhandlung Graff. Unser Ziel war es,

am Ende mit einem neuen Buch rauszukommen. Aber zuvor wurden wir von einer netten Mitarbeiterin begrüßt. Nachdem wir es uns dort gemütlich gemacht haben, hat sie uns verschiedene aktuelle Jugendbücher vorgestellt. Das beste Buch haben wir



dann gekauft. Bevor es weiterging, hat uns eine weitere Mitarbeiterin etwas über die verschiedenen Berufe in der Buchhandlung erzählt. Vor der Tür haben wir die anderen beiden Klassen wieder getroffen und uns kurz ausgetauscht, was die anderen erlebt haben. Aber schnell mussten wir weiter zur Braunschweiger Zeitung.

Frau Wittenberg und Frau Baukircha zeigten uns zur Einführung eine Präsentation



über die Zeitung. Wir bekamen Informationen über den Betrieb, z.B. wie viele Mitarbeiter bei der Zeitung arbeiten, wie viele Abteilungen es gibt oder wie viele Menschen die Braunschweiger Zeitung

lesen. Es gibt auch einen großen Unterschied zwischen der Zeitung aus Papier und als soziales Medium. Frau Wittenberg erklärte uns, wie das Papier für die Druckerei in großen Rollen angeliefert und in einem großen Raum aufgehängt wird.

Das war schon sehr spannend. Sie ist mit uns dann durch die Abteilungen in dem Großraumbüro gegangen und hat uns die verschiedenen Bereiche erklärt.

Unser Expertentag 2020

Die Redakteure arbeiten in einem großen Raum an verschiedenen Arbeitsplätzen in ihren Abteilungen. Leider waren noch nicht so viele da, weil die meistens etwas später anfangen zu arbeiten. Aber Herr Likus, der Desk-Chef war schon da. Er sitzt an einem riesigen Schreibtisch mit mehreren Personen und hat drei übergroße Bildschirme vor sich. Er sieht darauf die aktuelle Ausgabe, was in der Welt gerade aktuell passiert und woran er gerade arbeitet. Er hat die Übersicht und ist verantwortlich dafür, was in die aktuelle Ausgabe der Zeitung kommt. Manchmal muss er ganz spontan Artikel wieder rausschmeißen und aktuellere einfügen. Herr Likus kann auch auf viele Sachen zugreifen, wie z.B. auf das Archiv. Er hat aus Spaß nach zwei Schülern namentlich gesucht. Bei Ammar fand er sogar Bilder mit seinem Verein!! Das war sehr witzig.

Leider ging es dann viel zu schnell schon wieder zurück zur Buchhandlung. Ab jetzt hatte jeder noch Freizeit und wir konnten in neuen Gruppen durch die Stadt gehen. Gegen 14.00 sind wir dann alle wieder beim Bahnhof in Helmstedt angekommen und haben uns von unseren Lehrern (Frau Kuhn, Frau Kuhri, Frau Jahn, Herr Pahl) verabschiedet.

geschrieben von der 7c

Ausflug ins Paläon

Wir, die Klassen 5a, 5b und die Sprachlernklasse der Eichendorffschule Schöningen, wanderten am 13.02.2020 ins Paläon. Dort nahmen wir an einem Workshop und einer Führung zum Thema Steinzeit teil.

Bei dem Workshop stellten wir aus Leder Taschen her. Zum Schneiden benutzten wir, wie es in der Steinzeit üblich war, Steine. Erstaunlicherweise funktionierte dies richtig gut.

In der Klasse 5b musste sich zunächst jeder einen Partner suchen und ein Stück Leder aussuchen. Mit einem Stück abgeschlagenen Stein, der sehr scharfe Kanten hatte, schnitten wir Löcher in das Leder. Danach nähten wir mit Lederbändern die Tasche zu. Dazu benutzten wir die zuvor hineingeschnittenen Löcher.

Anschließend wurde die Tasche noch mit Perlen, Muscheln und Holz verziert. Fertig war die Handytasche im Steinzeitlook.

Die Klasse 5a entdeckte ihre jägerische Seite – sie durften sich am Speerwerfen probieren. Und erlebten dabei hautnah, wie sich diese Jagdwaffe weiterentwickelte bis hin zum Jagen mit Pfeil und Bogen. Anschließend ging es zur Führung durch die Ausstellung im Paläon. Dort sahen wir ausgestopfte Tiere, einen Homo Erectus, Knochen und Speere



Ausflug ins Paläon

Danach wanderten wir wieder zur Schule bzw. nach Hause. Der Ausflug hat allen sehr viel Spaß gemacht.



Die 6. Klassen werden kreativ

14.02.2020 – Unterricht im Schloss

Während die 8. bis 10. Klassen in der Schule die Experten zu Besuch hatten, trafen sich die 6. Klassen mit Christian Nöhring und den Damen von der Töpferwerkstatt im Schloss.

Nach einem gemeinsamen Frühstück, Dart, Billiard, Kicker oder Airhockey, ging es in Kleingruppen zum Töpfern, Jonglieren oder Basteln von Pappmache.

Die Gruppen wurden zweimal gewechselt, so dass jeder so viel wie möglich ausprobieren konnte.

Christian präsentierte gegen Ende des Schultages noch die PS4 mit einer 3D Brille und die Schülerinnen und Schüler durften zum Tagesabschluss noch eine Runde „zocken“.



Die 6. Klassen werden kreativ



Feuerwehrprojekt

Was ist ein Feuer? Wie geht man mit einem Feuer um? Wie verhält man sich in der Nähe von Feuer? Wie gefährlich ist ein Feuer? Wie löscht man ein Feuer?

All diesen Fragen gingen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a unter Aufsicht ihres NTW- und Klassenlehrers Herr Scheuermann am Dienstag, den



18.02.2020 bei einem Besuch bei der in Schöningen ansässigen Feuerwehr nach. Herr Christ von der Feuerwehr Schöningen erklärte und informierte die Schülerinnen und Schüler anhand vieler kleiner Experimente alles grundlegend Wissenswerte über Feuer – seine Entstehung, seine Gefahren und seine Löschung.

Herr Christ war erstaunt über das schon vorhandene Wissen der Schülerinnen und Schüler über den Umgang mit Feuer. Vor allem im Hinblick auf das Arbeiten mit Feuer. Denn die Schülerinnen und Schüler haben in ihrem Chemieunterricht bereits den Bunsenbrennerführerschein erarbeitet. Und da hieß es Theorie und Praxis



pauken. Denn – und das wissen die Schülerinnen und Schüler jetzt sehr genau – mit Feuer darf man nicht spaßen. Und wie schnell ein Feuer entstehen kann (Kurzschluss im Stromkreis zu Hause, eine vergessene

Herdplatte oder ein unvorsichtiger Umgang mit Streichholz oder Feuerzeug) haben die Schülerinnen und Schüler auch erlebt. Erstaunt waren sie über die Gefährlichkeit des bei einem Brand entstehenden Rauches. Herr Christ ging dabei auf die Notwendigkeit von Rauchmeldern in Wohnhäusern ein. Herr Scheuermann machte dies auch gleich zur Hausaufgabe: schaut zu Hause mal nach, ob und in welchen Räumen Rauchmelder angebracht sind – und warum in diesen Räumen?

Hundeschulprojekt

Am Donnerstag, den 20.02.2020, erlebt die Klasse 5a einen Biologieunterricht der besonderen Art. Denn Fr. Ina Bühner-Geffers war zu Besuch in der Schule. Frau Bühner-Geffers hat in Eilum ein Hundezentrum und dort trainiert unser Schulhund Karlchen ganz fleißig seine Besitzerin Fr. Melanie Kuhri – oder vielleicht auch andersherum.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde (ja, auch die Haustiere wurden abgefragt) ging es auch gleich los – und zwar praktisch, denn jede Schülerin und jeder Schüler, die Schulbegleiterin Fr. Schütte auch der Klassenlehrer Herr Scheuermann mussten heute mit Karlchen arbeiten. Zu Beginn war Karlchens Motivation



wesentlich größer als die der Schülerinnen und Schüler. Dies legte sich aber schnell und auch die Schüchternen waren bald Feuer und Flamme.

Unter Anleitung und Hilfestellung durch Fr. Bühner-Geffers und Fr. Kuhri absolvierte jeder der Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Parcours, lernte verschiedene Kniffe kennen, wie man einen Hund „dressiert“ – denn im Grunde möchte jeder Hund gemäß seiner Zucht etwas arbeiten – und wann und für was man ihn belohnt. Zum Schluss wurde dies anhand zweier Schülerbeispiele deutlich, bei denen jeweils eine Schülerin oder ein Schüler zum „zu erziehenden Hund“ wurde und es wurde überlegt, was „gelernt“ werden soll. Es war sehr spannend und interessant dabei zuzusehen.

Diese zwei Schulstunden haben sehr gut in den Unterrichtsplan des NTW- und Klassenlehrers Herr Scheuermann gepasst. Denn auf dem Plan für Biologie stand „Haustiere“ und gerade der Schwerpunkt „Hund“.

Einen riesigen Dank gehen an Frau Bühner-Geffers, ihren Mann, Frau Kuhri und natürlich an Karlchen, der super mitgearbeitet hat (die Geflügelfleischwurst muss ja nicht erwähnt werden.)

Rosenmontag im JFZ

Am Rosenmontag (24.02.2020) feierten unsere 5. Klassen im Jugendfreizeitzentrum in Schöningen mit den 5. Klassen der Realschule Fasching.

Gemeinsam gingen die Klassen mit ihren Klassenlehrern von der Schule zum Schloss. Dort trafen sich viele ungewöhnliche Personen: ein

Marshmallowman, ein Anonymus, mehrere Fußballer, ein Astronaut, Prinzessinnen, Clowns, eine Paryqueen und sogar Schüler.



Im Schloss übernahm Christian Nöhring mit seinem Team die Organisation der Faschingsfeier. Mit Musik und vielen Spielen verbrachten wir einen schönen Tag.



Rosenmontag im JFZ



Wenn auf einmal alles anders ist ...

Es war noch alles normal: Man ging zur Schule, hatte Unterricht nach Stundenplan, große Pausen, viel Bewegung und Abwechslung im Unterricht. Man hörte allerdings Berichte und Nachrichten. Und plötzlich war alles anders: Die Schulen waren zu! Kein Unterricht, keine Treffen, Social Distancing!! Covid-19, oder eben halt Corona.

Dieses kleine Virus macht uns ganz schön zu schaffen – auch jetzt immer noch. Seit dem 16.03.19 waren die Schultüren für Unterricht geschlossen. Verlängerte Osterferien? Irgendwie ja nicht. Aber irgendwie auch doch. Wer macht schon freiwillig Aufgaben, die eh nicht bewertet werden dürfen? Doch auch diese Situation wird irgendwann langweilig. Irgendwann ist auch mal gut. Zum Glück (oder eben auch nicht zum Glück, sondern leider) kam der 24.04.19! Unterricht findet wieder statt – irgendwie! Online! Mit Wochenplänen! Und Anrufen! Emails? Ich habe ein Account? Wie geht das? Aufstehen? Nee, lieber zocken! Bis in die Nacht.

Realität und Vorgaben treffen auf Alltag. Man soll zwar etwas für die Schule machen, aber von Aufstehen steht da ja nichts. Und da ruft der böse Herr Scheuermann um zehn Uhr an und man soll ans Telefon gehen – oder noch schlimmer: man wird geweckt. Aber immerhin geht es voran – für manche eine Wohltat: Endlich mal wieder etwas Produktives tun. Auch wenn es nervige Hausaufgaben sind. Man kann Corona nicht viel Gutes zusprechen, aber man lernt zumindest zu schätzen, was man sonst für selbstverständlich gehalten hat. Die Schule ist eben nicht nur ein Ort für geistige Qualen – sondern Lernen macht eben doch Spaß und fordert einen.

Aber die Situation ist schon komisch. Dem Lehrer ein Feedback geben. Emails SCHREIBEN! Schrecklich!! Bilder machen. Aber man probiert etwas Neues aus: Team-Meetings im Internet, um trotzdem die anderen mal wieder zu sehen und zu reden. Kleine Videos als Aufgaben, die dem Lehrer ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern. Man wird oder bleibt kreativ. Und auch unermüdlich. Denn es geht voran. Und wenn es nur jeden zweiten Tag Unterricht mit wirklich seltsamen Auflagen ist. Egal! Ein Hauch von „Normalität“ – und die Aufgabe des „Resozialisierens“. Als Lehrer wird es einem niemals langweilig – Es bleibt immer spannend.

Berufsorientierung

Auch in diesem Schuljahr standen wieder einige Punkte in der Abteilung Berufsorientierung auf dem Programm. Damit alles reibungslos ablaufen konnte, halfen alle am Schulleben beteiligten Personen und Fachbereiche zusammen.

Jedes Schuljahr überlegen wir uns für jede Jahrgangsstufe in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern welche Bausteine wir durchführen möchten und können so individuell die Bedürfnisse einzelner Klassen berücksichtigen.

Wie jedes Jahr begannen die 5. Klassen bereits mit der Berufsorientierung: Das Tanzprojekt und das Sozialtraining „Fit for life“ stellen hier die Basis dar.

Der geplante Zukunftstag für die Klassen 5 – 7 fiel leider coronabedingt ins Wasser. Doch nicht nur diesen Baustein mussten wir absagen, sondern auch beispielsweise der Jugendwaldeinsatz der Klassen 8 und das 3-wöchige Betriebspraktikum der 9. Klassen mussten abgesagt oder abgebrochen werden. Aber dennoch konnten wir schon ein paar Sachen bis März 2020 in der Berufsorientierung erleben.

Unsere Aktionen im Schuljahr 2019/2020 (bis März 2020):

- Berufsschulprojekt der 9. Klassen an der BBS Helmstedt
- Durchführung von Kompetenz-Feststellungsverfahren AC Profil
- Angebote für den berufsorientierenden Unterricht
- Durchführung von Planspielen
- Berufsberatung durch die Arbeitsagentur
- Organisation und Durchführung des „Expertentages“
- Begleitung während der Schülerpraktika
- Erste Hilfe Kurs für die 9. Klassen
- AG „Schulsanitäter“
- Besuch der Ausbildungsplatzbörse in Helmstedt
- Schülerfirma „Eat with Eichendorff“
- Einführung in den Berufswahlordner für die 7. Klassen
- Praktische berufsorientierte Projektarbeit

Berufsorientierung

- Individuelle Förderung im Rahmen der Berufsorientierung gemeinsam mit dem Berufseinstiegsbegleitern
- Schülerfirma „Eichendorff Enterprise“
- Besuch der Schülerfirmenmesse 2020 in Braunschweig mit „Eichendorff Enterprise“
- Einzeltrainings zur Vorbereitung der Vorstellungsgespräche
- Vermittlung von Berufspraktika
- Virtuelle Berufsfelderkundung mit 3-D-Brillen
- Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche
- Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen

Für das nächste Schuljahr warten wir nun gespannt auf die rechtlichen Vorgaben für die Berufsorientierung, um dann das nächste Schuljahr konkret planen zu können. Wir hoffen, dass wir allen Schülern im nächsten Schuljahr wieder spannende, erkenntnisreiche, neue und auch altbewährte Bausteine anbieten und mit ihnen durchführen können.

Vielen Dank gilt an dieser Stelle an alle Personen, Betriebe, Institutionen und Kooperationspartner, die uns bei der Umsetzung unseres Berufsorientierungskonzeptes tatkräftig unterstützen und helfen:

Vielen Dank!

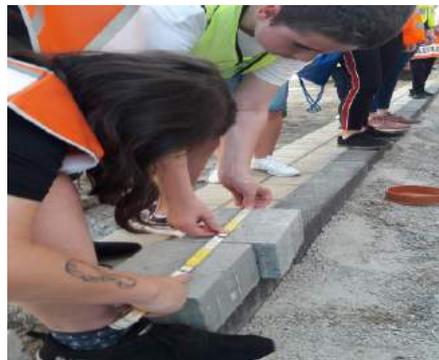


Berufsorientierung Baustellenbesichtigung

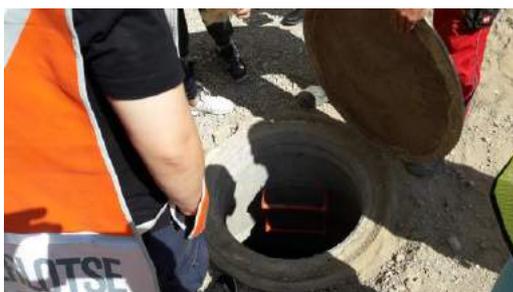


Im Rahmen der Berufsorientierung unternahmen 10 interessierte Teilnehmer der Berufseinstiegsbegleitung einen Tagesausflug, um die Arbeit auf einer Großbaustelle kennenzulernen.

Unter der fachlichen Anleitung des Baustellenleiters wurde die Sanierung einer ganzen Straße erklärt.



Die vielseitigen Anforderungen an den Beruf des Tief-und Rohrleitungsbauers wurden sehr eindrucksvoll unter realen Bedingungen präsentiert. Vielleicht konnte so auch schon ein neuer Berufswunsch geweckt werden.



Berufsorientierung

Die Berufseinstiegsbegleitung bedankt sich bei der Firma für die freundliche Zusammenarbeit

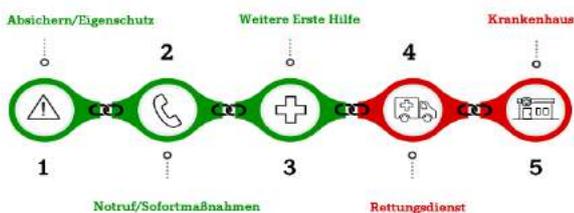


Schüler qualifizieren sich in der Erste Hilfe

Auch in diesem Jahr haben die Schüler der Eichendorffschule die Möglichkeit genutzt, sich unter Anleitung des Ausbilders der Feuerwehr Ausleben, den begehrten Erste-Hilfe-Schein durch theoretisches Wissen und praktische Übungen zu ergattern.



Praktische Herz-Lungen-Wiederbelebung an einem Test- Dummy



1 + 1 = 2
Erste Hilfe macht Schule

Alle Teilnehmer erhielten den Erst-Hilfe-Schein und sind nun sicherer im Umgang mit den Hilfebedürftigen.

Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Ausleben für professionelle Unterstützung!

Spaß mir der Berufseinstiegsbegleitung



← So sieht es aus, wenn man eine Wette mit Frau Thürmer gewinnt. Es gibt Eis und ein gutes Praktikum.



...und so, wenn man sie verliert!

Wer ist die schönste im ganzen Land?

Chantal ist es nicht! ↓



Chantal hat nicht rechtzeitig ein Praktikum gefunden.

Virtual Reality Betriebsbesichtigungen in 360 Grad

Neue Berufe entdecken. Mit Ausbildungsvideos in 360 Grad. Das konnten wir in diesem Schuljahr ausprobieren. In einer ganzen Woche konnten die Schüler der 9. und 10. Klasse Berufe mit Hilfe der VR Brillen entdecken.

Mit den 360-Grad-Filmen, konnten die Schüler Ausbildungsberufe kennenlernen, zu denen sie sonst keinen Zugang hätten. Unternehmen öffneten ihre Türen, ihrer Produktion, der Büros oder Betriebsstätten digital, um sich zukünftigen Fachkräften hautnah vorzustellen. So lernten die Schüler, Unternehmen kennen und Berufe mal anders kennen.

-Frau Thürmer und Herr Kruse probieren die VR Brillen aus



-Was sehe ich da unten auf dem Boden?



Wir sagen Dankeschön

Über ein ganz besonderes Dankeschön seitens der Schüler haben sich unserer Lehrkräfte der Berufseinstiegsbegleitung gefreut: Sie waren von der Kochwerkstatt zu einem Dreigänge-Menü eingeladen worden.



Mit viel Spaß haben wir für unsere Lehrer bekocht und sie anschließend damit verwöhnt.

Vorher, mussten wir natürlich planen" „Schnell wurde klar, dass das eine Aufgabe war, die Struktur, Planungsfähigkeit, Organisationstalent und Durchhaltevermögen erfordert. Es mussten Einladungskarten und Speisekarten geschrieben werden, dazu

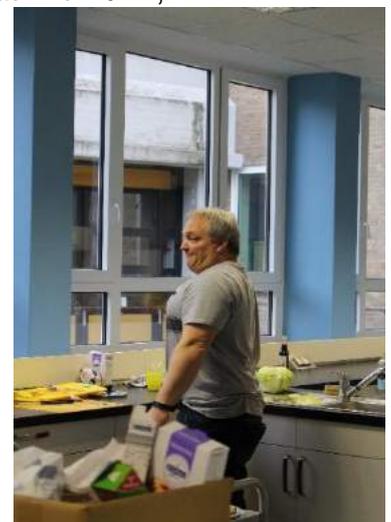


gehörte auch eine Raumplanung, Dekoration, Einkauf, Rezepte wurden gesichtet, ein Menü zusammengestellt und eine Kalkulation für die Speisen und Getränke erarbeitet."

Für die jeweiligen Aufträge wurden kleine Teams gebildet. Während das Kochteam in der Küche die Speisen zubereitete und anrichtete, war das Serviceteam mit dem Aufbau und der Vorbereitung beschäftigt, um ein stilvolles Ambiente zu schaffen. Das



gesamte Team war hoch motiviert. Serviert wurde schließlich ein gemischter Salat mit Huhn, Hackbraten mit Klößen und Bohnen sowie ein Eisbecher mit Kirschen und Sahnehaube.



Herr Kruse der beste Koch!!!



Wir sagen Dankeschön

Alle haben fleißig bei der Vorbereitung und beim Kochen geholfen.

Vielen Dank an alle die geholfen haben.

Jan, Philipp, Pascal, Kimberly, Josephine, Laura, Lara und Jasmin



Kollegium und Mitarbeiter im Schuljahr 2019/2020

Christina	Behrens	Maik	Pahl
Katharina	Betschel	Imke	Probst
Jörg	Beyer	Gabriela	Ruhe
Manfred	Biester	Katrin	Schannor
Jenifer	Bindseil	Steffen	Scheuermann
Shirley	Boldau	Steffi	Schlörd
Ruth	Fey	Olga	Schulz
Jennifer	Gebauer	Juliane	Sievers
Julia	Grüne	Sabrina	Sonderhoff
Stefan	Günther	Jana	Thürmer
Damir	Hajric	Hilke	Tost
Torsten	Heidemann	Peter	Walter
Wiebke	Jahn	Rüdiger	Weigand
Matthias	Klages	Peter	Wendland
Guido	Kruse	Meike	Wetterich
Klaus-Michael	Künne	Sabine	Zemke
Yvonne	Kuhn	Antje	Ecksturm-Rudd
Melanie	Kuhri	Benjamin	Gottschalt
Cornelia	Kurz-Hankel	Konstanze	Neumann
Katja	Lischka	Jakob	Jurk
Samira	Lokvancic-Hajric	Almut	Vaelske
Kerstin	Maske	Ulf	Willert
Nicole	Mrosek	Beate	Schwarz
Felix	Much		

Impressum

Redaktionsleitung: Frau Grüne und Frau Lischka

Autoren: Herr Beyer, Frau Bindseil, Herr Günther, Frau Jahn,

Frau Kuhn, Herr Kruse, Frau Lischka, Frau Probst,

Frau Ruhe, Herr Scheuermann, Frau Sonderhoff,

Frau Thürmer, Frau Tost, Frau Wetterich, Frau Zemke, 7c

Fotos: diverse Privatarhive

Cover: Foto von Pixabay

Layout: Frau Grüne und Frau Lischka

Verkauf: Frau Grüne und Frau Lischka

Preis: kostenlos

Wir wünschen allen erholsame Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr, welches am 27.08.2020 beginnt. 😊